

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR INTERNATIONALEN ZIVILDIENTST

Zürich, den 13.12.48

Internationaler Zivildienst
Gruppe Saarland
Am Bahndamm 1
D u d w e i l e r

Lieber Manfred, liebe Freunde,

Dieser Brief soll diesmal nicht so sehr geschäftlichen Charakter haben, als vielmehr einem freundschaftlichen Einladungsschreiben gleichkommen.

Unser Komitee hat in seiner Sitzung vom letzten Samstag die Traktanden unserer Generalversammlung, die am 6. Februar in Bern stattfinden soll, besprochen. Neben unseren üblichen statuarischen Geschäften soll diese jährliche Zusammenkunft auch dazu dienen, Kontakt mit dem Freundeskreis zu nehmen und gemeinsam alle Fragen, die sich aus der Arbeit ergeben, zu besprechen.

Ihr wißt ja, daß unsere schweizerische Vereinigung bis in das Saarland reicht und Ihr einfach zu unserem 23. Kanton geworden seid (Wie Ihr seht, fühlen wir uns als Staat im Staate und haben eine eigene Bundesverfassung geschaffen). Da also zu unserer Generalversammlung unsere Freunde aus allen Kantonen zusammenkommen, darf das Saarland nicht fehlen. Wir möchten darum unseren Manfred, der ja die meisten Geschäfte behandelt und am besten Auskunft geben kann, herzlich zu dieser Tagung einladen. Natürlich überlassen wir die Wahl des zu sendenden Freundes gerne der saarländischen Freundesgruppe. Um das Zusammentreffen jedoch für beide Seiten positiv zu gestalten, sollte es ein Freund sein, der aktiv in der Arbeit steht. Wir haben immer auf unserer Traktandenliste eine Stunde eingeräumt für kurze Berichte unserer ausländischen Gäste. Da unser 23. Kanton in diesem Falle im Ausland liegt, möchten wir einen kurzen Bericht von Manfred in dieses Traktandum hinein nehmen.

Wir hoffen gerne, daß unsere Einladung früh genug kommt und keine Visa-Schwierigkeiten mehr entstehen sollten. Wir sind gerne bereit, Euch ein offizielles Einladungsschreiben, oder eine Einreisebewilligung unserer Fremdenpolizei zuzustellen, wenn dies nötig sein sollte und bitten Euch um diesbezüglichen Bericht.

Am Samstag, dem 5. Februar werden wir unsere Freiwilligen, die dieses Jahr Dienst geleistet haben, zu einer freundschaftlichen Zusammenkunft einladen, an der aktuelle Fragen besprochen werden sollen, die sich im Laufe der Dienstzeit ergeben haben. Sicher wird auch dieser Nachmittag wertvoll sein für die Freunde. Es würde uns darum freuen, wenn auch der bestimmte saarländische Freund schon am Samstag unter uns sein könnte. Für Verpflegung und Unterkunft wird unsere Schweizerische Vereinigung gerne besorgt sein, ebenfalls für die Bahnspesen von der Schweizergrenze nach Bern und wieder zurück an die Grenze. Wir erwarten gerne Euren Bescheid.

Nun möchte ich noch zum Brief von Manfred vom 7. Dezember einiges sagen. Das Dienstangebot von Martrud Braun freut uns natürlich sehr. Genaue Daten können später noch besprochen werden. Auch möchten wir gerne wissen, wie sich die Visa-Gesuche seit dem letzten Jahr bei Euch gestalten, ist es immer noch so schwer für Euch, zum Beispiel nach England, Deutschland oder Italien zu kommen. Je nach dem müssen wir für Martrud eine Entscheidung treffen zwecks ihrem Einsatz, um zur rechten Zeit die nötigen Ausreisepapiere zu besorgen.

Aus einem Schreiben von Herbert Böttger an Manfred sehen wir, daß Wolfgang Wiesner zu einem Neujahrsdienst eingeladen ist nach Deutschland. Es ist uns allerdings etwas peinlich, daß diese Teilnahme und der Grenzübertritt nicht auf legale Weise geschehen kann, wir nehmen an, daß die Zeit nicht gereicht hat, ein Visum zu besorgen, möchten aber doch darauf aufmerksam machen, daß alle illegalen Unternehmungen vermieden werden sollten. Es belastet doch unser Gewissen und wir sind nicht ganz ruhig dabei.

Wir wünschen Euch Allen herzliche frohe Festtage und grüßen freundlich aus Zürich

Idy Hegnauer

Kopie an :

Internationales Sekretariat Paris